jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE OGH 2010/6/9 1Präs.2690-2969/10v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.06.2010

**Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Präsidentin Hon.-Prof. Dr. Griss über die Aufsichtsbeschwerde des Dr. G***** den

Beschluss

gefasst:

**Spruch**

Die Aufsichtsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Gründe:

**Rechtliche Beurteilung**

Der Beschwerdeführer macht geltend, dass über seinen Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens vom 25. Februar 2010 nur mit einer formlosen Mitteilung der Berichterstatterin und nicht durch Senatsentscheidung abgesprochen worden sei. Er hege den Verdacht, dass beim Obersten Gerichtshof Unkorrektheiten der Unterinstanzen unter den Teppich gekehrt würden.

Aufsichtsbeschwerden können wegen Verweigerung oder Verzögerung der Rechtspflege erhoben werden (§ 78 GOG). Eine inhaltliche Überprüfung von Entscheidungen im Wege einer Aufsichtsbeschwerde ist hingegen ausgeschlossen. Es kann daher auch nicht überprüft werden, ob die Entscheidung in der richtigen Form ergangen ist und/oder ob das Entscheidungsorgan richtig besetzt war.

Die Aufsichtsbeschwerde war daher zurückzuweisen.

**Textnummer**

E94143

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2010:001PRA02969.10V.0609.000

**Im RIS seit**

09.07.2010

**Zuletzt aktualisiert am**

09.07.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at